

Protokoll Ortsgespräch am 08.11.2021

Begrüßung durch Gregor

Petra fragt in die Runde, ob jemand Anliegen oder Themen hat, die wir besprechen müssen.

Astrid hat einige Anregungen, die sie später mitteilen möchte, wenn noch Zeit ist. Werner fragt an, ob Matthias vom Treffen des KV mit dem Stephanswerk berichten kann.

Wir greifen erst die Themen vom letzten Mal auf:

1. Ortseingangsschild

Roy, Stefan und Werner haben sich nochmal Gedanken gemacht und sich eine Möglichkeit überlegt. Roy stellt den neuen Vorschlag vor.

Ein Metallgestell mit einer Skyline, die unseren Ort darstellt. Mittig befindet sich eine Platte z.B. Alu-Dibond Schild weiß 6 mm, die von den Vereinen für Bekanntmachungen genutzt werden kann. Wenn keine Veranstaltungen anliegen soll ein neutrales Bild zu sehen sein. Jeder Verein ist selber für ihre Werbung zuständig und verantwortlich.

Es soll aus Kostengründen erstmal mit einem Schild auf der Dorfgemeinschaftswiese begonnen werden, dass von beiden Seiten zu sehen ist. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1000,00 € Materialkosten plus evtl. Kosten für Grafiker, der die Skyline gestaltet und die markanten Gebäude wie Kirche, Jugendheim und Sportlerheim darstellt. Kosten sollen entweder von den Vereinen getragen werden oder alternativ könnten auch ansässige Firmen als Sponsoren gesucht werden, die dann über den HDG eine Spendenquittung bekommen können.

Es muss über die Kreisstraßenmeisterei eine Genehmigung eingeholt werden.

Roy, Stefan und Werner organisieren und kümmern sich um das weitere Vorgehen.

2. Krippenlandschaft

Auch in diesem Jahr wollen wir die Krippenlandschaft auf der Dorfgemeinschaftswiese wiederaufbauen. Es wurde im letzten Jahr sehr gut angenommen.

Das Material vom letzten Jahr steht bei Stefan Achteresch.

Die Frauengemeinschaft möchte Bäume für die Landschaft spendieren, die fest eingepflanzt werden sollen.

Techno und Florian erkundigen sich bzgl. der Bäume beim Gärtner und klären den Preis mit der Frauengemeinschaft. Es sollen in diesem Jahr zu Maria und Josef noch ein Ochse und Esel aus Holz gemacht werden. Dieses übernimmt Marion Becker zusammen mit Josef und Maria Heeger. Maria bespricht es mit Marion. Holz wird von Josef Heeger gespendet. Lichterketten bringt die Landjugend mit und Stefan kümmert sich um den Strom.

Es soll der Weg zur Hütte mit Barken abgesperrt werden, damit man nicht mit dem Auto rundfahren kann und alles kaputt und matschig gefahren wird. Techno fragt bei der Stadt nach Barken.

Am 27.11.2021 um 10 Uhr wollen wir gemeinsam aufbauen.

3. Hollensteder App

Wir wollen die App Signal im Ortsgespräch testen, ob es eine alternative zur Dorfgemeinschaftsgruppe ist, um Informationen zu streuen. Bei der Signal App kann man mehr Teilnehmer aufnehmen. Clemens Hoppe kennt die App selber noch nicht und möchte sie für uns testen und uns alle informieren und uns in der App aufnehmen. Dann entscheiden wir, ob es eine Alternative wäre

4. Hollensteder Kalender

Kalender fertig gestaltet mit historischen Bildern und im Druck. Soll zu Ende November fertig sein und verkauft werden

5. Pfarrheim und die Zukunft

Matthias Nöring erzählt auf Wunsch von Werner von dem Treffen des Kirchenvorstandes mit Frau Lauhoff vom Stephanswerk.

Frau Lauhoff hat sich einen Überblick über die aktuelle Situation geben lassen und sie haben verschiedene Überlegungen gemacht bzw. Anregungen gesammelt, was wir für Möglichkeiten für die Zukunft mit unserem Pfarrheim /Gelände der Kirchengemeinde haben. Man muss langfristig schauen, was man machen kann, was wir wirklich brauchen und stemmen könnten. Das Pfarrheim ist so ja auch aktuell noch gut nutzbar. Weitere Überlegungen werden im Auge behalten.

6. Willkommenskultur/Zugezogene

Da die Zeit knapp ist, verschieben wir diesen Punkt auf unser nächstes Treffen.

7. Astrid erzählt noch von ihren Gedanken

- schön wären mehr Sitzbänke im Dorf, um bei einem Spaziergang auch mal eine Pause machen zu können.
- Der Friedhof hat auch keine Sitzmöglichkeiten, um mal eine Pause zu machen. Viele Leute kommen regelmäßig auf den Friedhof, haben aber keine Möglichkeit um eine Zeit zu verweilen. Außerdem gibt es auch keinen Platz bzw. allgemeine Stelle um für Auswertige etwas abzustellen, Was passiert mit den abgeräumten Gräbern. (Laut Matthias werden sich bzgl. Friedhofsgestaltung schon Gedanken gemacht, was es für Möglichkeiten gibt)
- Fürstenau wird evtl. Erholungsort und es wäre schön, wenn man Hollenstede mit einbeziehen könnte und Fahrradstrecken oder sonstiges mit anbietet.

8. Renate berichtet von der letzten Generalversammlung

Es wurde leider kein neuer Vorstand gefunden und am Mittwoch, dem 10.11.2021 findet ein erneutes Treffen statt, um einen Vorstand zu finden.

Es ist schwierig Ehrenamtliche für den Vorstand der KFD zu gewinnen.

Renate fragt in die Runde: Kann ein Ort ohne Frauengemeinschaft leben / existieren?

Wir wünschen uns das es in Zukunft mit der Frauengemeinschaft weiter geht und warten das Treffen am Mittwoch ab.

Nächster Termin Ortsgespräch: 14.02.2022 um 19:30 Uhr im Pfarrheim